

ich mich auf meiner Wanderschaft in jeder Garnisonstadt für die verschiedenen Uniformen ganz besonders interessierte. In Naumburg faßte ich mir ein Herz, auch einmal „fechten“ zu gehen. Ich suchte mir eine enge Seitengasse aus und schob in ein niedriges Haus hinein, klopfte an und stammelte einige Worte. Eine alte Mutter saß am Tisch und brummte etwas wie — bin selber arm — usw. Das war nun freilich ein schlechter Anfang. Schneller als ich hineingekommen war, schob ich wieder hinaus und sehnte mich nicht mehr nach's „Fechtengehen“. Zudem hatte ich es ja noch gar nicht nötig.

(Fortsetzung folgt.)

Lejesfrüchte und Bausteine

Zittau, 12. Septbr. Ein 1000jähriges Skelett. In der alten, nahe der Zittauer Reichsgrenze gelegenen nordböhmischen Stadt Niemes wurden bei den Kanalisierungsarbeiten mehrere wertvolle, anfangs nicht genug beachtete Funde aus alter Zeit gemacht. Nun aber hat man zwei Entdeckungen gemacht, nach welchen die weiteren Arbeiten mit größerer Vorsicht ausgeführt werden sollen. Am Kirchberge, einer uralten, vorgeschichtlichen Stätte, wurde in großer Tiefe plötzlich ein Grab aufgedeckt und ein Skelett gefunden. Nach der Berührung mit der Luft zerfiel das Skelett förmlich zu Staub, ein Zeichen für ein bedeutendes Alter. Da man das Grab hier fand, dürfte es sich um eine Bestattung aus heidnischer Zeit handeln. Bei denselben Kanalisierungsarbeiten fand man vor kurzem auch die Reste einer alten Handelsstraße. In der Scheibengasse wurde mehr als 1 Meter unter der jetzigen Straßensohle ein 20 Meter langer Bohlenweg aufgefunden. Es dürfte sich um einen Teil der alten Handelsstraße von Deutschland (Halle, Meißen, Stolpen) nach Böhmen (Schluckenau, Schöberpaß, Gabel, Niemes nach Innerböhmen) handeln, von der schon um das Jahr 1000 berichtet wird. (Niederöschl. Ztg.)

Baugen. Neue Grabungen der Ges. für Anthropologie und Urgeschichte der Oberlausitz fanden statt in Coblenz (slawische Skelettgräber) und in Bloaschütz (spät-slavische Skelettgräber?). Von Salzenforst wurde durch Herrn Ziegeleibesitzer Arnold, Dreiftern abermals ein Tonlöffel aus der jüngeren Steinzeit mit spiralig eingedrehtem Stielende der Gesellschaftsammlung in dankenswerter Weise geschenkt.

Baugen. Der Kunstverein eröffnete am 13. September als erste Veranstaltung der Herbstsaison im Stadtmuseum eine kleine, aber gewählte Ausstellung deutscher Meister des 19. Jahrhunderts („Von Achenbach über Spitzweg und Menzel zu Liebermann und Corinth“), die in anschaulichster Weise einen Überblick über die Entwicklung der modernen Malerei in Deutschland gewährt.

Hoyerswerda. Interessante Entdeckungen hat man bei der Anlage der Kanalisation in der Senftenberger Straße machen können. In dem Graben, den man dort gezogen hat, konnte man verschiedene Schichten von Ablagerungen beobachten. So zeigte die unterste Schicht den Moorboden, auf dem sich eine Lage Knüppel befinden. Hierauf folgte eine starke Kiesschicht, die sicher erst bei der Pflasterung der Straße aufgebracht worden ist. Es ist also anzunehmen, daß an dieser Stelle durch die beiden Arme der Elster eine Furt ging, bis zu deren Rand ein Knüppeldamm führte. Auch in der Spremberger Straße hat man vor einiger Zeit dieselben Feststellungen gemacht. Auf Grund dieser Beobachtungen ist ziemlich einwandfrei festzustellen, daß die Straßen und Gassen einstmalig so tief gelegen haben, daß sie grundlos durch die ewige Nässe und den starken Verkehr wurden.

Riesa. Urnenfund. Auf Poppitzer Flur gelang die Bloßlegung eines vollständigen Brandgrabes der Vorzeit. Gefunden wurde die Haupturne und vier Beigefäße. Alle Gefäße waren noch gut erhalten. Das Grab wurde dem Riesaer Heimatmuseum überwiesen, wo es nach vollständiger Rekonstruktion naturgetreu so aufgestellt werden soll, wie es vor 3000 Jahren angelegt worden ist. (Sächs. Postillon.)

Verband
LUSATIA
VERTRETERVERSAMMLUNG
Sonnabend, den 7. November 1925
nachm. 4 Uhr in der Bahnhofswirtschaft Eibau
TAGESORDNUNG
Aufnahmen. Bericht. Feststellung der Jahresprogramme für 1926. Anträge. Verschiedenes.
Dr. O. Weder, Vorsitzender

FUCHSBAU BAUTZEN

WEINHANDLUNG
ERSTKLASSIGE BIERE :: ANERKANNTE GUTE KÜCHE
AUTO-HALLE FÜR 6-7 AUTOS
GRÖßTER AUTO-VERKEHR AM PLATZ
ÜBER 30 JAHRE ALLEINBEWIRTUNG
GEGRÜNDET 1895
BESITZER OSCAR DIETRICH



Jeder Kunstverständige, der sich und Andere erfreuen will, muß mein reichhaltiges Lager besichtigen.

Gartengestaltung Herbert Vogt

Ruf 2919 **Görlitz** Biesnigerstr. 12

Entwürfe u. Ausführung von Gärten jeder Art, Parks, Friedhöfe, Sportanlagen. Spez.: Zeitgemäße Erneuerung älterer Gartenanlagen. Kostenfreie unverbindliche Vorbesprechung u. Beratung.

Bezugspreis der Oberlausitzer Heimatzeitung bei freier Zustellung durch die Post und den Buchhandel für das vierte Vierteljahr 2.25 Goldmark (zuzügl. Buchhändlerzuschlag). Zahlungen können auf das Postcheckkonto Amt Leipzig Nr. 275.34 erfolgen. — Bezug ist nur in vierteljährlichen Zeiträumen zulässig. Bei Nichtabbestellung spätestens 14 Tage vor Beginn eines neuen Vierteljahres läuft das Abonnement weiter.

Anzeigenberechnung: Der Inseratenteil besteht aus vier Spalten. Die Berechnung erfolgt nach Pefitzzeilen und beträgt der Preis für eine solche in einspaltiger Breite (45 mm) 25 Goldpsg., Reklamezeile (90 mm) 75 Goldpsg., unter Büchermarkt (in gleicher Breite) 20 Goldpsg.
Druck und Verlag Alwin Marx, Buchdruckerei und Zeitungsverlag
G. m. b. H. in Reichenau, Sa.